

# Öffentliche Sozialleistungen

Statistik zum Betreuungsgeld  
Leistungsbezüge



**1. August bis 31. Dezember 2013**

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Stand: März 2014  
Erschienen am 13. März 2014  
Artikelnummer: 5229209133244

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8167

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

## Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmale
1 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013 nach Geschlecht der Beziehenden, anspruchsbegründenden Kindern und Ländern	<a href="#">T 1</a>
2 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013 nach voraussichtlicher Bezugsdauer und Ländern	<a href="#">T 2</a>
3.1 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013 nach Anzahl der Kinder im Haushalt und Ländern	<a href="#">T 3.1</a>
3.2 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit der Beziehenden und Ländern	<a href="#">T 3.2</a>
4 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013 nach Alter der anspruchsbegründenden Kinder im ersten Bezugsmonat sowie nach Geschlecht und Alter der Beziehenden im ersten Bezugsmonat	<a href="#">T 4</a>
5 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013 nach voraussichtlicher Bezugsdauer, Alter und Familienstand der Beziehenden und unverheiratetem Zusammenleben mit dem anderen Elternteil	<a href="#">T 5</a>

## Inhalt und Rechtsgrundlage

Die vorliegende Online-Veröffentlichung enthält Angaben über Personen, die Betreuungsgeld für ein Kind erhalten, sowie über deren Leistungsbezüge.

Rechtsgrundlage der Bundesstatistik zum Betreuungsgeld ist das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Februar 2013 (BGBl. I S. 254) geändert worden ist.

## Allgemeine Erläuterungen

Seit dem 1. August 2013 kann für Kinder, die ab dem 1. August 2012 geboren wurden, Betreuungsgeld bezogen werden, sofern das Kind keine frühkindliche Förderung in Tageseinrichtungen oder in Kindertagespflege gemäß § 24 Abs. 2 Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Anspruch nimmt. Das Betreuungsgeld beträgt im ersten Jahr der Einführung 100 Euro monatlich und ab dem 1. August 2014 150 Euro monatlich. Es kann rückwirkend für drei Monate beantragt werden (§ 7 Abs. 1 BEEG).

Anspruch auf Betreuungsgeld besteht im Regelfall ab dem ersten Tag des 15. Lebensmonats bis maximal zur Vollendung des 36. Lebensmonats des Kindes. Dies gilt auch wenn die Eltern des Kindes weniger als 14 Monate Elterngeld beziehen. Pro Kind wird höchstens für 22 Lebensmonate Betreuungsgeld gezahlt. Betreuungsgeld kann entweder die Mutter oder der Vater des Kindes erhalten. Auch für Kinder des Ehegatten, der Ehegattin, des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin kann Betreuungsgeld bezogen werden. In bestimmten Härtefällen gemäß § 4a Abs. 2 BEEG, in denen Eltern (z. B. wegen schwerer Krankheit) ausfallen, kann der Anspruch auf Betreuungsgeld auf nahe Verwandte übergehen.

Vor dem 15. Lebensmonat wird Betreuungsgeld nur gewährt, wenn die Eltern alle Monatsbeträge des Elterngeldes, die ihnen für ihr Kind nach § 4d Abs. 1 BEEG zustehen, bereits bezogen haben. Das ist dann der Fall wenn beide Eltern zumindest teilweise parallel Elterngeld erhalten haben.

Liegen die Voraussetzungen bei mehreren Kindern im Haushalt vor (z. B. Geschwister, Zwillinge), so besteht ein mehrfacher Anspruch auf das Betreuungsgeld.

Beträgt das zu versteuernde Einkommen der Elternpaare nach § 2 Abs. 5 Einkommensteuergesetz im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes mehr als 500 000 Euro, entfällt der Anspruch auf Betreuungsgeld. Ebenfalls kein Anspruch auf Betreuungsgeld besteht für alleinerziehende Mütter und Väter ab einem zu versteuernden Einkommen von mehr als 250 000 Euro.

## Erläuterungen zur Statistik

Die Statistik wird zur Beurteilung der Auswirkungen des Betreuungsgeldes sowie zu seiner Fortentwicklung benötigt.

Die Erhebung über das Betreuungsgeld wird vierteljährlich zum jeweils letzten Tag des aktuellen und der vorangegangenen zwei Kalendermonate; erstmalig zum 30. September 2013, durchgeführt. Regelmäßige, umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und Qualitätskontrollen sichern Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

Die Summe der anspruchsbegründenden Kinder kann geringfügig kleiner sein als die Anzahl der Leistungsbezüge, da der Leistungsbezug während des Berichtszeitraumes zwischen den Elternteilen wechseln kann.

Die vierteljährlich gemeldeten Daten zu den Leistungsbezügen umfassen Meldungen von:

- Leistungsbezügen im jeweiligen Quartal, sofern mindestens ein Monat des Leistungsbezuges abgeschlossen ist.
- Leistungsbezügen, die im jeweiligen Quartal beendet wurden.

Rückwirkend gemeldete Änderungen werden in der Statistik erfasst; eine Korrektur bereits veröffentlichter Quartalsergebnisse wird allerdings nicht vorgenommen.

## Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Merkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.					
	1	2	3.1	3.2	4	5
Länder	X	X	X	X		
Anzahl der anspruchsbegründenden Kinder	X					
Geschlecht des/der Beziehenden	X				X	
Voraussichtliche Bezugsdauer		X				X
Anzahl der Kinder im Haushalt			X			
Staatsangehörigkeit des/der Beziehenden				X		
Alter des Kindes im ersten Bezugsmonat (in Monaten)					X	
Alter des/der Beziehenden im ersten Bezugsmonat					X	X
Familienstand						X
Unverheiratetes Zusammenleben mit dem anderen Elternteil						X

**1 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013  
nach Geschlecht der Beziehenden<sup>1</sup>, anspruchsbegründenden Kindern<sup>2</sup> und Ländern**

Land	Leistungs- bezüge insgesamt	Beziehende <sup>1</sup>				Anspruchs- begründende Kinder <sup>2</sup>
		darunter				
		Väter		Mütter		
		Anzahl	Anteil an Spalte 1 in %	Anzahl	Anteil an Spalte 1 in %	Anzahl
1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg .....	14 622	661	4,5	13 960	95,5	14 622
Bayern .....	15 588	532	3,4	15 056	96,6	15 587
Berlin .....	604	46	7,6	558	92,4	604
Brandenburg .....	332	15	4,5	317	95,5	332
Bremen .....	313	28	8,9	285	91,1	313
Hamburg .....	1 048	81	7,7	967	92,3	1 048
Hessen .....	4 759	205	4,3	4 554	95,7	4 759
Mecklenburg-Vorpommern .....	298	5	1,7	293	98,3	298
Niedersachsen .....	5 163	355	6,9	4 808	93,1	5 163
Nordrhein-Westfalen .....	13 242	997	7,5	12 244	92,5	13 241
Rheinland-Pfalz .....	2 723	205	7,5	2 518	92,5	2 723
Saarland .....	799	20	2,5	779	97,5	799
Sachsen .....	1 973	85	4,3	1 888	95,7	1 973
Sachsen-Anhalt .....	262	14	5,3	248	94,7	262
Schleswig-Holstein .....	1 967	102	5,2	1 865	94,8	1 966
Thüringen .....	1 184	28	2,4	1 155	97,6	1 184
<b>Deutschland .....</b>	<b>64 877</b>	<b>3 379</b>	<b>5,2</b>	<b>61 495</b>	<b>94,8</b>	<b>64 874</b>
Früheres Bundesgebiet .....	60 224	3 186	5,3	57 036	94,7	60 221
Neue Länder (einschließlich Berlin) .....	4 653	193	4,1	4 459	95,9	4 653

1 Die Summe der Beziehenden entspricht nicht immer der Summe der Leistungsbezüge. Die Anzahl der Leistungsbezüge beinhaltet auch sonstige Beziehende (Härfälle gemäß § 4a Abs. 2 BEEG). Beziehende mit mehrfachen Leistungsbezügen werden mehrfach gezählt.

2 Die Summe der Kinder kann geringfügig kleiner sein als die Summe der Leistungsbezüge, da der Leistungsbezug während des Berichtszeitraums zwischen den Elternteilen wechseln kann.

**2 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013  
nach voraussichtlicher Bezugsdauer und Ländern**

Land	Leistungs- bezüge insgesamt	Davon mit einer voraussichtlichen Bezugsdauer von ... Monaten					Durchschnitt- liche voraussicht- liche Bezugs- dauer
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 22	22	
Anzahl							Monate
Baden-Württemberg .....	14 622	696	632	380	594	12 320	20,2
Bayern .....	15 588	935	839	349	207	13 258	20,0
Berlin .....	604	52	195	31	7	319	15,8
Brandenburg .....	332	64	96	30	5	137	13,7
Bremen .....	313	9	28	12	3	261	20,0
Hamburg .....	1 048	194	146	54	57	597	16,1
Hessen .....	4 759	240	550	289	100	3 580	19,0
Mecklenburg-Vorpommern .....	298	52	79	21	10	136	14,5
Niedersachsen .....	5 163	233	468	182	68	4 212	19,7
Nordrhein-Westfalen .....	13 242	251	1 919	518	408	10 146	19,4
Rheinland-Pfalz .....	2 723	88	441	242	95	1 857	18,5
Saarland .....	799	8	51	20	22	698	20,7
Sachsen .....	1 973	537	430	184	27	795	13,0
Sachsen-Anhalt .....	262	66	60	23	5	108	13,5
Schleswig-Holstein .....	1 967	109	170	44	24	1 620	19,6
Thüringen .....	1 184	338	358	169	12	307	11,3
<b>Deutschland .....</b>	<b>64 877</b>	<b>3 872</b>	<b>6 462</b>	<b>2 548</b>	<b>1 644</b>	<b>50 351</b>	<b>19,2</b>
Früheres Bundesgebiet .....	60 224	2 763	5 244	2 090	1 578	48 549	19,7
Neue Länder (einschließlich Berlin) .....	4 653	1 109	1 218	458	66	1 802	13,1

Anteile in %

Baden-Württemberg .....	100	4,8	4,3	2,6	4,1	84,3	X
Bayern .....	100	6,0	5,4	2,2	1,3	85,1	X
Berlin .....	100	8,6	32,3	5,1	1,2	52,8	X
Brandenburg .....	100	19,3	28,9	9,0	1,5	41,3	X
Bremen .....	100	2,9	8,9	3,8	1,0	83,4	X
Hamburg .....	100	18,5	13,9	5,2	5,4	57,0	X
Hessen .....	100	5,0	11,6	6,1	2,1	75,2	X
Mecklenburg-Vorpommern .....	100	17,4	26,5	7,0	3,4	45,6	X
Niedersachsen .....	100	4,5	9,1	3,5	1,3	81,6	X
Nordrhein-Westfalen .....	100	1,9	14,5	3,9	3,1	76,6	X
Rheinland-Pfalz .....	100	3,2	16,2	8,9	3,5	68,2	X
Saarland .....	100	1,0	6,4	2,5	2,8	87,4	X
Sachsen .....	100	27,2	21,8	9,3	1,4	40,3	X
Sachsen-Anhalt .....	100	25,2	22,9	8,8	1,9	41,2	X
Schleswig-Holstein .....	100	5,5	8,6	2,2	1,2	82,4	X
Thüringen .....	100	28,5	30,2	14,3	1,0	25,9	X
<b>Deutschland .....</b>	<b>100</b>	<b>6,0</b>	<b>10,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,5</b>	<b>77,9</b>	<b>X</b>
Früheres Bundesgebiet .....	100	4,6	8,7	3,5	2,6	80,6	X
Neue Länder (einschließlich Berlin) .....	100	23,8	26,2	9,8	1,4	38,7	X

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

### 3.1 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013 nach Anzahl der Kinder im Haushalt und Ländern

Land	Leistungs- bezüge insgesamt	Davon nach Anzahl der Kinder im Haushalt			
		1	2	3	4 und mehr
Baden-Württemberg .....	14 622	7 179	5 206	1 698	539
Bayern .....	15 588	7 590	5 648	1 844	506
Berlin .....	604	538	37	19	10
Brandenburg .....	332	159	103	50	20
Bremen .....	313	174	101	25	13
Hamburg .....	1 048	533	360	111	44
Hessen .....	4 759	2 469	1 646	488	156
Mecklenburg-Vorpommern .....	298	113	114	53	18
Niedersachsen .....	5 163	2 585	1 798	542	238
Nordrhein-Westfalen .....	13 242	7 119	4 228	1 326	569
Rheinland-Pfalz .....	2 723	1 414	940	277	92
Saarland .....	799	495	230	56	18
Sachsen .....	1 973	1 041	624	225	83
Sachsen-Anhalt .....	262	157	59	28	18
Schleswig-Holstein .....	1 967	992	698	205	72
Thüringen .....	1 184	535	461	143	45
<b>Deutschland .....</b>	<b>64 877</b>	<b>33 093</b>	<b>22 253</b>	<b>7 090</b>	<b>2 441</b>
Früheres Bundesgebiet .....	60 224	30 550	20 855	6 572	2 247
Neue Länder (einschließlich Berlin) .....	4 653	2 543	1 398	518	194

### 3.2 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit der Beziehenden und Ländern

Land	Leistungs- bezüge insgesamt	Davon nach Staatsangehörigkeit der Beziehenden	
		deutsch	nicht deutsch
Baden-Württemberg .....	14 622	12 063	2 559
Bayern .....	15 588	13 268	2 320
Berlin .....	604	526	78
Brandenburg .....	332	317	15
Bremen .....	313	272	41
Hamburg .....	1 048	877	171
Hessen .....	4 759	4 126	633
Mecklenburg-Vorpommern .....	298	283	15
Niedersachsen .....	5 163	4 779	384
Nordrhein-Westfalen .....	13 242	11 807	1 435
Rheinland-Pfalz .....	2 723	2 473	250
Saarland .....	799	717	82
Sachsen .....	1 973	1 898	75
Sachsen-Anhalt .....	262	257	5
Schleswig-Holstein .....	1 967	1 863	104
Thüringen .....	1 184	1 139	45
<b>Deutschland .....</b>	<b>64 877</b>	<b>56 665</b>	<b>8 212</b>
Früheres Bundesgebiet .....	60 224	52 245	7 979
Neue Länder (einschließlich Berlin) .....	4 653	4 420	233

**4 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013  
nach Alter der anspruchsbegründenden Kinder im ersten Bezugsmonat sowie  
nach Geschlecht und Alter der Beziehenden im ersten Bezugsmonat**

Geschlecht  Alter Beziehenden im ersten Bezugsmonat	Leistungs- bezüge insgesamt	Davon nach Alter der anspruchsbegründenden Kinder im ersten Bezugsmonat	
		unter einem Jahr	ein Jahr oder älter
Anzahl			
<b>Insgesamt .....</b>	<b>64 877</b>	<b>939</b>	<b>63 938</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 20 .....	269	2	267
20 - 25 .....	4 049	24	4 025
25 - 30 .....	15 111	142	14 969
30 - 35 .....	25 067	369	24 698
35 - 40 .....	15 299	296	15 003
40 - 45 .....	4 446	87	4 359
45 und älter .....	636	19	617
<b>Männlich .....</b>	<b>3 379</b>	<b>179</b>	<b>3 200</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 20 .....	3	-	3
20 - 25 .....	80	1	79
25 - 30 .....	404	14	390
30 - 35 .....	949	56	893
35 - 40 .....	968	56	912
40 - 45 .....	601	36	565
45 und älter .....	374	16	358
<b>Weiblich .....</b>	<b>61 498</b>	<b>760</b>	<b>60 738</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 20 .....	266	2	264
20 - 25 .....	3 969	23	3 946
25 - 30 .....	14 707	128	14 579
30 - 35 .....	24 118	313	23 805
35 - 40 .....	14 331	240	14 091
40 - 45 .....	3 845	51	3 794
45 und älter .....	262	3	259



**5 Leistungsbezüge vom 1. August bis 31. Dezember 2013  
nach voraussichtlicher Bezugsdauer, Alter und Familienstand der Beziehenden  
und unverheiratetem Zusammenleben mit dem anderen Elternteil**

Alter der Beziehenden im ersten Bezugsmonat	Leistungs- bezüge insgesamt	Davon mit einer voraussichtlichen Bezugsdauer von ... Monaten					
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 22	22	
<u>Familienstand</u>							
<u>unverheiratetes Zusammenleben mit dem anderen Elternteil</u>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>64 877</b>	<b>3 872</b>	<b>6 462</b>	<b>2 548</b>	<b>1 644</b>	<b>50 351</b>	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 20 .....	269	6	15	8	9	231	
20 - 25 .....	4 049	157	303	136	126	3 327	
25 - 30 .....	15 111	783	1 527	589	402	11 810	
30 - 35 .....	25 067	1 662	2 583	1 075	603	19 144	
35 - 40 .....	15 299	1 012	1 596	572	392	11 727	
40 - 45 .....	4 446	223	386	152	105	3 580	
45 und älter .....	636	29	52	16	7	532	
darunter							
ledig .....	11 953	1 034	1 394	470	269	8 786	
verheiratet .....	51 535	2 755	4 935	2 031	1 337	40 477	
geschieden .....	1 270	79	114	43	38	996	
nachrichtlich unverheiratetes Zusammenleben mit dem anderen Elternteil .....	6 408	602	896	312	179	4 419	
			Anteile in %				
<b>Insgesamt</b> .....	<b>100</b>	<b>6,0</b>	<b>10,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,5</b>	<b>77,6</b>	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 20 .....	100	2,2	5,6	3,0	3,3	85,9	
20 - 25 .....	100	3,9	7,5	3,4	3,1	82,2	
25 - 30 .....	100	5,2	10,1	3,9	2,7	78,2	
30 - 35 .....	100	6,6	10,3	4,3	2,4	76,4	
35 - 40 .....	100	6,6	10,4	3,7	2,6	76,7	
40 - 45 .....	100	5,0	8,7	3,4	2,4	80,5	
45 und älter .....	100	4,6	8,2	2,5	1,1	83,6	
darunter							
ledig .....	100	8,7	11,7	3,9	2,3	73,5	
verheiratet .....	100	5,3	9,6	3,9	2,6	78,5	
geschieden .....	100	6,2	9,0	3,4	3,0	78,4	
nachrichtlich unverheiratetes Zusammenleben mit dem anderen Elternteil .....	100	9,4	14,0	4,9	2,8	69,0	

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.